

Jahresbericht 2011

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Projekte
3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Finanzübersicht
7. Danksagung
8. Ausblick

1. Einleitung

Kaum zu glauben, die Bürgerstiftung „Mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco - Stiftung“ besteht bereits im 7. Jahr. Mit ungebrochenem Engagement des Stiftungsvorstandes, des Stiftungskuratoriums (auch „Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten“ genannt) und in produktiver Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen Wersten (dem Kooperationsprojekt der Stiftung und des Caritasverbandes Düsseldorf) wurden auch im Jahr 2010 viele Spenden und Sponsoren akquiriert und Aktionen durchgeführt, so dass viel Gutes für den Stadtteil Wersten und seine Bewohner_innen bewirkt werden konnte. Mit der Aktion „Alde Wähschdener im Zelt“ wurde in Kooperation mit dem St. Sebastianus Schützenverein und den Senioreneinrichtungen des Stadtteils wurde ein neues Angebot geschaffen, dass auf Anhieb gut 400 Senioren_innen angenommen haben. An den 1. Werstener KinderMusikWochen haben rund 100 Kinder und Jugendliche aktiv teilgenommen.

2. Aktivitäten und Projekte

Anknüpfend an die Aufgabenerfüllung im vorangehenden Jahr wurden 2011 von der Stiftung insbesondere folgende Aktivitäten und Projekte unterstützt und durchgeführt:

- Vernetzungsarbeit

Die Vernetzungsarbeit der Stiftung konnte durch neue Projekte weiter ausgebaut und vertieft werden. Bestehende Vernetzungen wurden weiter gepflegt und verstetigt. Vor allem durch persönliche Kontaktaufnahme und Präsenz an für den Stadtteil relevanten Veranstaltungen, Festen usw. wurde auch 2011 wieder für eine noch bessere Zusammenarbeit in Wersten und eine Bündelung des Engagements im Stadtteil geworben.

- Seniorenschiffahrt

Die Stiftung hat in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Stadt Düsseldorf zum 2. Mal eine Schiffahrt auf dem Rhein für stark mobilitätseingeschränkte Senioren_innen durchgeführt. An der Schiffahrt haben insgesamt mehr als 200 Personen teilgenommen.

- Alde Wähschdener im Zelt

Zum Auftakt des Werstener Schützenfestes fand am 27. Mai zum ersten Mal die Gemeinschaftsveranstaltung der Stiftung mit dem St. Sebastianus Schützenverein und den Werstener Senioreneinrichtungen statt. Rund 400 Senioren_innen ließen sich ins Schützenzelt zu Kaffee, Kuchen und Kulturprogramm einladen. Unter den Teilnehmenden waren sehr viele mobilitätseingeschränkte und weniger betuchte Personen dabei.

Es wurde ausgelassen geklönt, gefeiert und gelauscht. Rund 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bedienten die Gäste mit Getränken und Kuchen. Das bunte Kulturprogramm fand große Begeisterung. Besondere Beachtung fanden die Werstener Jungbläser mit ihrem beschwingten Musikprogramm sowie die Senioren-Tanzgruppe. Alle Beteiligten äußerten nach der Auftaktveranstaltung nur einen Wunsch: Wiederholung in 2012.

- **1. Werstener KinderMusikWochen**

Auf Anregung aus dem Koordinierungskreis hat die Stiftung die Konzeptionierung und Durchführung der 1. Werstener Kinder-Musik-Wochen initiiert und gefördert. Projektziel ist, Kinder an die Musik heranzuführen und Gelegenheiten schaffen, dass Kinder verschiedene Musikinstrumente kennen lernen. An dem Projekt haben 2 Kindertagesstätten, 2 Schulen und 3 Jugendeinrichtungen teilgenommen. Die Kinder der KiTas und Schulen haben vor den Herbstferien in Projektkursen viele Instrumente kennen gelernt, getanzt, gesungen und musiziert. Die Aufführung am 21. Oktober in der voll besetzten Aula der Theodor-Heuss-Grundschule war der Höhepunkt dieses Projektes. Mit viel Engagement und Phantasie wurde "Die Moldau" von Kindern der Kindertagesstätten tänzerisch und musikalisch (Kinder-Orchester) neu inszeniert. Ein Hip & Drum Projekt präsentierten die GGS Theodor Heuss und die Mosaikschule. Die kleinen und großen Zuhörer waren begeistert und ließen sich in das Trommelspektakel einbeziehen.

Für die Jugendlichen des AWO Aktiv-Treffs, der KOT Wersten und des Ev. Jugendhaus wurde ein Musik-Chor-Workshop "Ein Lied für uns" durchgeführt. Das Projekt wurde mit einer Ton- und Videoaufnahme des musikalischen Ergebnisses am 26. Oktober beenden.

Das Projekt wurde durch eine große Spende eines aus Altersgründen aus dem Unternehmensvorstand der Provinzial Versicherungs AG ausscheidenden Vorstandsmitglieds unterstützt.

Die Stiftung möchte die sehr erfolgreiche Aktion 2012 fortführen.

- **Weihnachtsgeschenkaktion**

Unterstützt durch Mitglieder des Stiftungskuratoriums/Koordinationskreises und den Stadtteilladen wurde die Weihnachtsgeschenkaktion auch 2011 durchgeführt. Insgesamt wurden jeweils die OGATAs der Theodor-Heuss- und der Christophorus-Schule sowie das evangelische Jugendhaus, die OT Wersten, der AWO-Aktivtreff und die Mosaikschule beschenkt. Auch war es in diesem Jahr möglich einzelne Personen zu beschenken, die einen schweren Schicksalsschlag erlitten hatten. Ermöglicht wurden die Geschenke durch Spenden der Provinzial, der Schützenvereine Wersten, dem SPD-Ortsverein, des Familienzentrums St. M. Rosenkranz, von Einzelpersonen des Koordinierungskreises sowie der Stiftung selbst.

- **Unterstützungsaktionen und Einzelfallhilfen**

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung wurde für Jugendliche, die beim AWO Aktiv-Treff ehrenamtlich mitarbeiten, eine Erste-Hilfe-Schulung durchgeführt. Ebenso wurde ein „Baby-Sitter-Führerschein-Kurs“ bei der AWO finanziell gefördert.

Die Stiftung hat auch im Jahr 2011 zahlreiche finanzielle Unterstützungen in besonderen Bedarfslagen gewährt. Eingereichte Anträge von Schulen bzw. Eltern auf Zuschüsse zum Schulessen und für Klassenfahrten wurden bewilligt.

- **Verbesserung der Ausstattung des Stadtteilladens**

Die Stiftung hat sich erfolgreich um Spendenmittel aus dem Programm „PS-Sparen“ der Stadtstakasse Düsseldorf beworben. Dank der eingeworbenen Spendenmitteln konnte die dringend erforderliche Anschaffung einer neuen Kücheneinrichtung und Küchenbestuhlung sowie die Anschaffung angepasster Tische und Stühle für das erfolgreich laufende „Großeltern-Eltern-Kind-Projekt“ durchgeführt werden. Diese Fördermittel konnten kurzfristig verausgabt

werden. Die vielen Besucher und Nutzenden des Stadtteilladens sind über die verbesserten Nutzungsbedingungen begeistert.

- **Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden**

Neben der wiederholten Aktivierung ehrenamtlicher Helfenden konnte die Stiftung in 2011 insbesondere für das Projekt „Alte Wäschdener im Zelt“ neue ehrenamtliche Helfende gewinnen. Darüber hinaus gelang es, eine ehrenamtliche Helferin für die Pflege und Fortschreibung der Onlineversion des Stadtteilkompasses zu finden.

Die Freie Theatergruppe KARAWANE hat zum wiederholten Male eine Benefiz-Aufführung für die Stiftung durchgeführt. Am 06. Mai wurde im Stephanushaus das Theaterstück „OPrette sich wer kann“ vor begeistertem Publikum aufgeführt.

3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen

Die Kernaktivitäten der Kooperation mit dem Stadtteilladen erstrecken sich in den Bereichen Beratung sowie familienbezogene Gruppen- und Bildungsangebote sowie Integration und interkulturelle Arbeit. Aufgrund der Erkrankung einer Mitarbeiterin des Stadtteilladens sah sich die Stiftung 2011 gezwungen, ihre Arbeit stärker zu konzentrieren.

- **Ernährungsprojekt „Fit Essen“**

2011 erhielten die Christopherus-Schule und die Mosaik-Schule Fördermittel von der Stiftung für die Beschaffung von Obst und Gemüse für das gesunde Schulfrühstück.

Die 2010 begonnene Konzeptionierung eines nachhaltigen Präventionsprojektes wurde mit der Christopherus-Schule weiterentwickelt. Anfang 2012 soll das Konzept umgesetzt werden.

Gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin sollen die Kinder spielerisch und praktisch an das Thema gesunde Ernährung herangeführt werden. Ebenso sollen die Eltern mit einbezogen werden. Bei einem geplanten Elternabend soll den Eltern anschaulich vermittelt werden, dass mit geringen finanziellen Mitteln und zeitlichen Aufwand eine gesunde Kinderernährung zu realisieren ist.

- **Familienbezogene Gruppenangebote**

2011 konnten die Eltern-Kind-Angebote weiter ausgebaut, gefestigt und weitestgehend ehrenamtlich organisiert. Das Angebot bestand aus drei Spielgruppen, die sich weitestgehend selbstständig organisierten, sowie aus einem „Treff für Tagesmütter“ und einem „Elternfrühstückscafé“. An den Spielgruppen nahmen Mütter, Tagesmütter und Väter teil, die sich im Stadtteilladen zum Austausch, Spielen und Singen trafen. Es wurden Eltern mit Kindern im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergartenalter angesprochen. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin unterstützte die Gruppen, kümmerte sich um Öffentlichkeitsarbeit, um Ehrenamtliche und stand den Gruppen bei Fragen und Problemen zur Seite.

- **Beratung und soziales Unterstützungsangebot**

Auch 2011 nutzten monatlich durchschnittlich 13-18 Werstener Bürger_innen den Stadtteilladen als Anlaufstelle im Stadtteil, um hier Hilfe oder Beratung zu erhalten. Die Ratsuchenden erhielten Hilfestellungen beim Beantragen von sozialer Leistung. Bei Bedarf wurde auch die Kontaktaufnahme zu den Behörden, z.B. Erziehungsberatungsstellen, Wohnungsgesellschaften, Beratungsstellen für Arbeitssuchende und Schuldnerberatungsstellen, etc., unterstützt.

2011 haben bis Ende Juni insgesamt 130 Personen das Beratungsangebot, das durch einen ehrenamtlich tätigen ehemaligen Mitarbeiters des Amts für soziale Sicherung angeboten wurde, wahrgenommen. Aus persönlichen Gründen kann der ehrenamtlich Mitarbeitende das Angebot leider nicht fortführen.

- **MoKi“ (MoneyKids) – Schuldenpräventionsprojekt für Schulkinder**

2011 fanden intensive Vorgespräche zur Durchführung weiterer Schuldenpräventionsprojekte statt. Für 2012 ist die Durchführung eines Projektes mit der Theodor-Heuss-Schule geplant.

- **„Notinsel“ - Stadtteillallye**

Der Stadteilladen und die Stiftung haben sich auch 2011 an der von der Werstener Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“ organisierten Stadtteillallye zur Bekanntmachung der „Notinseln“ beteiligt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit war auch 2011 ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben der Stiftung. Wie in den Jahren zuvor wurde auch 2011 allen Spendern und die Stiftung ehrenamtlich unterstützenden Aktiven durch eine Grußkartenaktion anlässlich des Jahrestages von Don Bosco gedankt.

Zeitungsberichte über die Aktivitäten der Stiftung, so z.B. über die Seniorenveranstaltung „Alde Wäschedener im Zelt“ und die 1. Werstener KinderMusikWochen, können der Homepage entnommen werden.

5. Gremienarbeit - Stiftungskuratorium

Das Kuratorium, in Wersten bekannt unter dem Namen „Koordinierungskreises gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten“, hat in 2011 vier mal getagt. An den Sitzungen haben jeweils ca. 15-25 engagierte Ehrenamtliche und im Stadtteil tätige Hauptamtliche teilgenommen. Der Koordinierungskreis ist ein wesentliches Gremium der sozialräumlichen Vernetzung im Stadtteil. Folgende Schwerpunktthemen wurden 2011 behandelt:

- Vorbereitung und Durchführung der Aktion „Alde Wäschedener im Zelt“
- Projektentwicklungen im Kinder- und Jugendbereich, insbesondere Konzeptionierung der 1. Werstener KinderMusikWochen
- Gesunde Ernährung im Stadtteil

- **Stiftungsvorstand**

Der Stiftungsvorstand kam 2011 zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen zusammen. Schwerpunkte der Arbeit lagen in der Bereichen, Neueinrichtung des Stadteilladens, Initiierung und Begleitung neuer Projekte. Suche nach einer Nachfolge für die Buchhaltung und Kassenführung der Stiftung. Die langjährig ehrenamtlich für diesen Aufgabenbereich Verantwortliche, Frau Ursula Vaassen, wird bis spätestens zur Jahresmitte 2012 aus Düsseldorf fortziehen.

6. Finanzübersicht

Die Finanzsituation der Stiftung zum Ende des Jahres 2011 ist der unten stehenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

<u>Stiftungskapital per 31.12.2011</u>	111.919,78 €
Kassenbestand per 31.12.2011	541,92 €
Bankbestand per 31.12.2011	30.911,91 €
davon zweckgebundene Rücklagen	
- Gewaltprävention	319,20 €
- Angebote für Werstener Senioren	640,46 €
- Kompass	509,64 €
- Alde Wähschdener i. Zelt	458,60 €
- Werstener Musikwochen	755,00 €
Festgeld	35.000,00 €
Rücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	9.640,92 €
<u>Einnahmen in 2010</u>	
Zinserträge	3.724,87 €
Spenden allgemein	7.748,56 €
Spenden Zustiftung	3.790,00 €
Spenden für Projekte	11.030,90 €
Zuwendung für Investitionen	5.000,00 €
<u>Ausgaben in 2010</u>	
Einzelhilfen	2.340,89 €
Projekthilfen Einrichtungen	3.243,78 €
Projekt Zeit verschenken	6.033,50 €
Alde Wähschdener im Zelt	1.168,80 €
Werstener KinderMusikwochen	1.965,00 €
Zuführung Stiftungskapital	3.790,00 €
Investitionen Küche und Tische/Stühle	14.325,00 €
Allgemeine Sachkosten	794,87 €

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2011 werden in den Unterlagen für das Finanzamt dokumentiert.

7. Danksagung

Der Stiftungsvorstand dankt herzlich alle Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialgerichteten Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlich Helfenden und den Spendern. Durch ihr Engagement und ihre Spenden tragen sie wesentlich dazu bei, dass Wersten als liebens- und lebenswerter Stadtteil wahrgenommen wird.

Die Stiftung dankt ferner dem Caritasverband Düsseldorf für die gute Zusammenarbeit im Kooperationsprojekt Stadtteilladen Wersten. Das Kooperationsprojekt ist ein wichtiger Baustein des erfolgreichen Wirkens der Stiftung.

Mit dem vom Stiftungsvorstand ausgewählten Jahresspruch von Don Bosco für 2011 wurde allen ehrenamtlich Helfenden und allen Spendenden schriftlich gedankt:

„Möchtest du, dass man dir zuhört, so sieh zu, dass man dich liebt.

Möchtest du, dass man dich liebt, schenke Liebe.“

8. Ausblick

Die Hilfsangebote und Projektinitiativen der Stiftung werden gut angenommen. 2012 sollen die erfolgreich gestarteten und die geplanten Projekte fortgesetzt bzw. durchgeführt werden. Dazu zählen insbesondere

- die Umsetzung der Schuldenpräventionsprojekt für Kinder und Jugendliche „MoKi“
- die Umsetzung des Projektes zur gesunden Kinderernährung „Fit essen“
- die Durchführung der 2. Werstener KinderMusikWochen
- die erneute Durchführung der erfolgreich gestarteten Veranstaltungen für Senioren: Seniorenschiffahrt und „Alde Wähschdener im Zelt“.

Viel Kraft und Zeit wird auch die Mitwirkung der Stiftung am Landesförderprogramm „Soziale Stadt Wersten“ erfordern.

2012 sollen verstärkt Anregungen und Aufrufe an die Schulen und Jugendeinrichtung zur Durchführung von Gewaltpräventionsprogrammen erfolgen.

Darüber hinaus kann auch für 2012 erwartet werden, dass sich aus den vielfältigen Kooperationen und Kontakten im Stadtteil wieder Erweiterungsbedarfe und neue Projektideen ergeben werden. Der Stiftungsvorstand sieht diesen Entwicklungen mit Freude entgegen.

Für den Stiftungsvorstand:
Klaus Lorenz

Im August 2012